

Der Weg aus der Krise

*Denen zum Ansporn, die es bevorzugen,
bergab zu fahren*

Ein Radler, der seit vielen Jahren
Immer gern bergab gefahren,
Der hat sich so daran gewöhnt,
Dass er bei kleinster Steigung stöhnt.

An einen großen Berg gekommen,
Hat hoffnungsvoll er angenommen,
Dass er nun ohne mehr zu treten
Und ohne auch sich zu verspäten,

Alleine durch ein Gotteszeichen,
Die Gipfelhöhe könnt' erreichen.
Bei gleichem Druck auf das Pedal
Wird ihm der Berg schon bald zur Qual,

Weil man bergauf bei selber Kraft
Den steilen Weg nur langsam schafft.
Das Gotteszeichen, das blieb aus.
Da überholt ihn eine Maus

Und spricht zu ihm mit mildem Blick:
Ich rat' dir Radler, fahr zurück.
Dann kannst du, wie seit vielen Jahren
Bald mühelos hinunter fahren.

Flugs wendet er nun Rad und Speichen
Und denkt: Das war das Gotteszeichen.